

Eingestimmt auf Weihnachten

Konzertchor Oberbaselbiet Marc-Antoine Charpentiers «Messe de Minuit»

ALEXANDER JEGGE

Die Weihnachtsbeleuchtung erhellt nun das Stedtl, aber so richtig will sich die vorweihnachtliche Stimmung nicht einstellen. Trotzdem gehen wir in schnellen Schritten auf Weihnachten zu – am Sonntag ist 1. Advent. Ein wichtiger Faktor ist und bleibt die Musik, die uns auf diese Zeit einstimmt. Der Konzertchor Oberbaselbiet hat mit zwei Ensembles unter der Leitung von Marco Beltrami diese Stimmung in der Stadtkirche Liestal sehr schön entfacht.

Dabei ist der Leiter ein kleines Wagnis eingegangen, indem er ein Werk des französischen Barocks, die «Missa de Minuit» von Marc-Antoine Charpentier,

zwei aus der Romantik stammenden Weihnachtsliedern von Heinrich von Herzogenberg gegenüberstellte. Hier feinzisierte Barockmusik, da romantischer Schönklang. Zu Beginn zog der Chor in die Kirche ein und umschloss die Zuhörer fast im Kreis. Es erklang das französische Weihnachtslied «A la venue de Noël». Und hier sind die ersten Berührungspunkte der Musik. Sowohl Charpentier als auch von Herzogenberg verwendeten als Grundlage volkstümliche Weihnachtsmelodien aus ihren Heimatländern. Marco Beltrami liess die Messe auch nicht am Stück vortragen, sondern unterbrach sie durch weitere Musikstücke.

Das Instrumentalensemble, zusam-

mengesetzt aus zwei Blockflöten, einer Barockvioline und dem Gamben Consort «The Little Light Consort» (Diskant-, Tenor- und Bassgambe) sowie einer Orgel spielten zwei Weihnachtslieder ohne Text. Dabei hörte man, warum im Italienischen die Blockflöte als «Flauto dolce» bezeichnet wird, so weich war der Zusammenklang der beiden Instrumente. Auch das Gamben Consort erzeugte einen kompakten Klang, der von der Orgel zusammengehalten, und durch die Violine ergänzt wurde. Darauf erklang von Herzogenbergs «Weihnachtslied» allein vom Chor gesungen, reiner Wohlklang und dank dem Chor die barocke Stimmung überhaupt nicht störend.

Die Mitternachtsmesse eröffnete mit dem Kyrie und dem Gloria, die zum Teil von den Gesangssolisten des «Esembles télème» unterstützt wurde. Die Sängerinnen und Sänger, Lior Leibovici und Jacob Lawrence (t), Jean Christophe Groffe (b) und Mirjam Striegel und Annie Dufresne (s), vervollständigten den Klang vorzüglich. Auch in den nur mit den Männersolisten und kleiner Begleitung vorgetragene Zwischenstücken zeigten die Sänger ihr Können und ihre Brillanz. Das Konzert war ein schönes Musikerlebnis von Chor, Solisten und Musikern dargebracht. Am Schluss sangen die Zuhörerinnen und Zuhörer ganz selbstverständlich zusammen mit allen Musikern das Lied «Une jeune pucelle». Allen gelang es, vorweihnachtliche Stimmung zu erzeugen, noch ganz ohne Kerzlein und Tannenzweige, nur mit Musik.



Die Gesangssolisten Lior Leibovici (v.l.) und Jacob Lawrence (t) sowie Jean-Christophe Groffe (b) ergänzen während der Mitternachtsmesse den Chor.